



Form, Farbe und Design

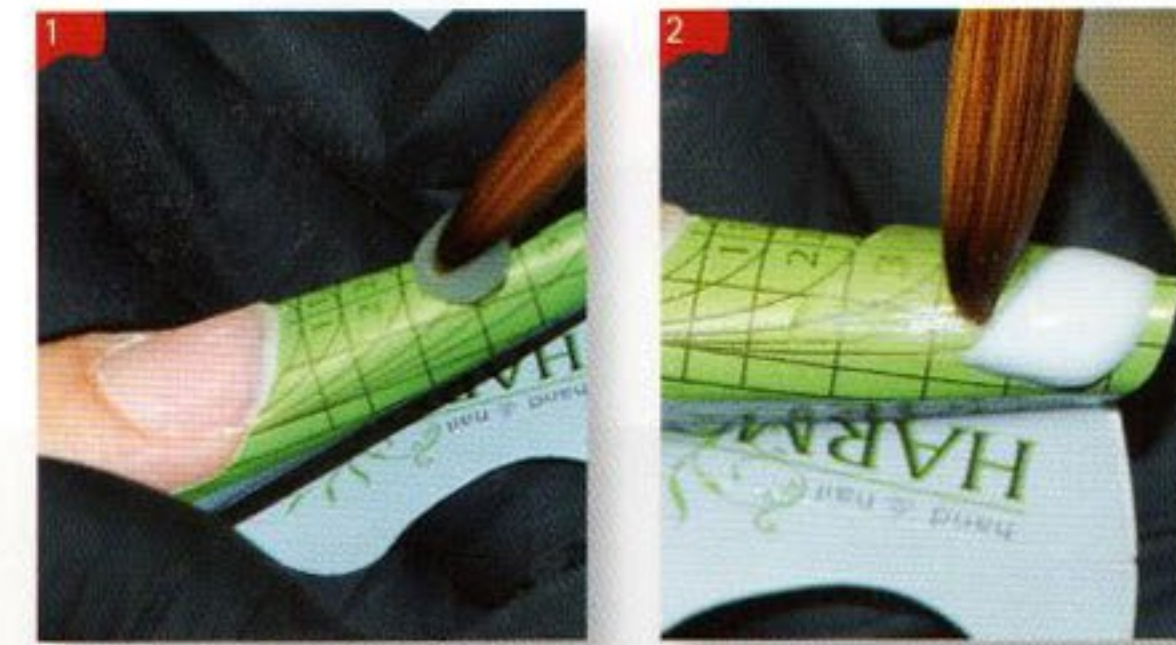
Eleganz in Weiß

Die Kreativität im Nail Design ist ein Faktor der viele Kolleginnen jeden Tag aufs Neue inspiriert. Die Zusammenstellung von Form und Farbe in einer Designmodellage ist so individuell wie der Geschmack von Nail Designern und Kunden. Silvia-Anne Müller hat schon für viele Ausgaben der Prof Nail neue Designs entworfen, aber auch Anleitungen zu Technikartikeln geliefert. Heute hat Sie eine sehr extravagante Modellage entworfen, die mit ausgefallener Form das Design gekonnt in Szene setzt.

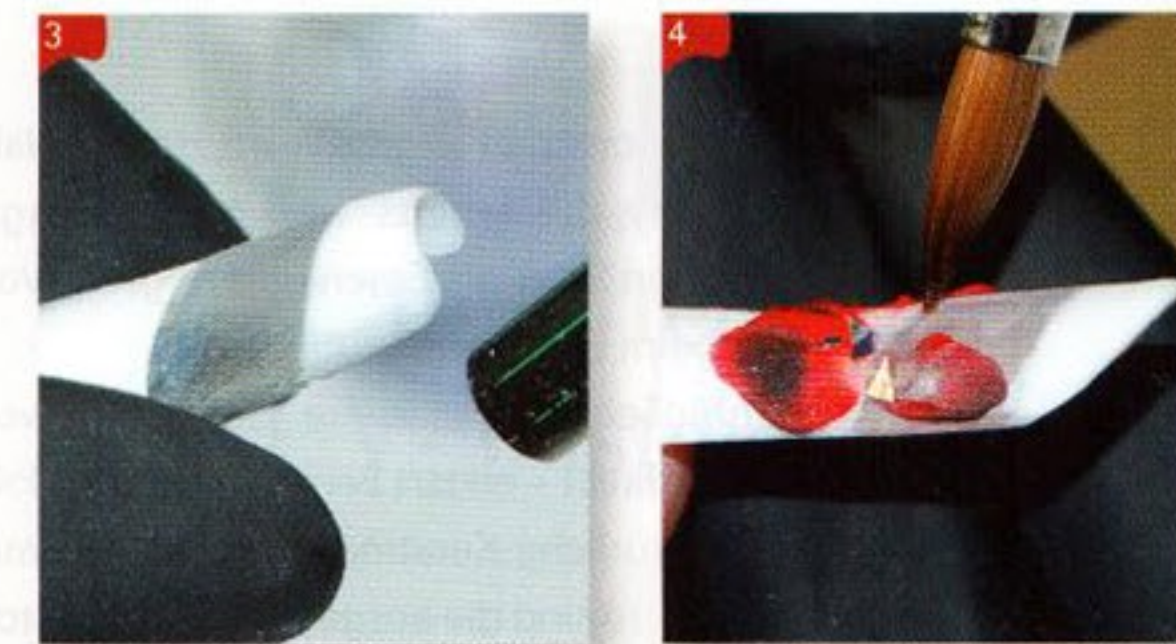
Silvia-Anne Müller betreibt schon seit vielen Jahren ein Nagelstudio und ist Ausbilderin für die Firma Nail Harmony aus den USA. „Ich lege großen Wert auf eine gute Ausbildung meiner Schüler. Aus diesem Grund können bei uns bis zu 18 Schulungstage mit individuell zusammengestellten Inhalten gebucht werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass die angehende Kollegin mit ihrer Arbeit als Nail Designer auch erfolgreich sein wird“, erklärt Sylvia-Anne das Schulungskonzept der Firma. „Auch ich lerne noch ständig dazu und experimentiere gerade in meiner Studioarbeit mit Formen, Farben und Materialien. Durch Übung und Umgang mit den Produkten und Materialien kann man die tägliche Arbeit im Studio optimieren.“

SCHRITT FÜR SCHRITT

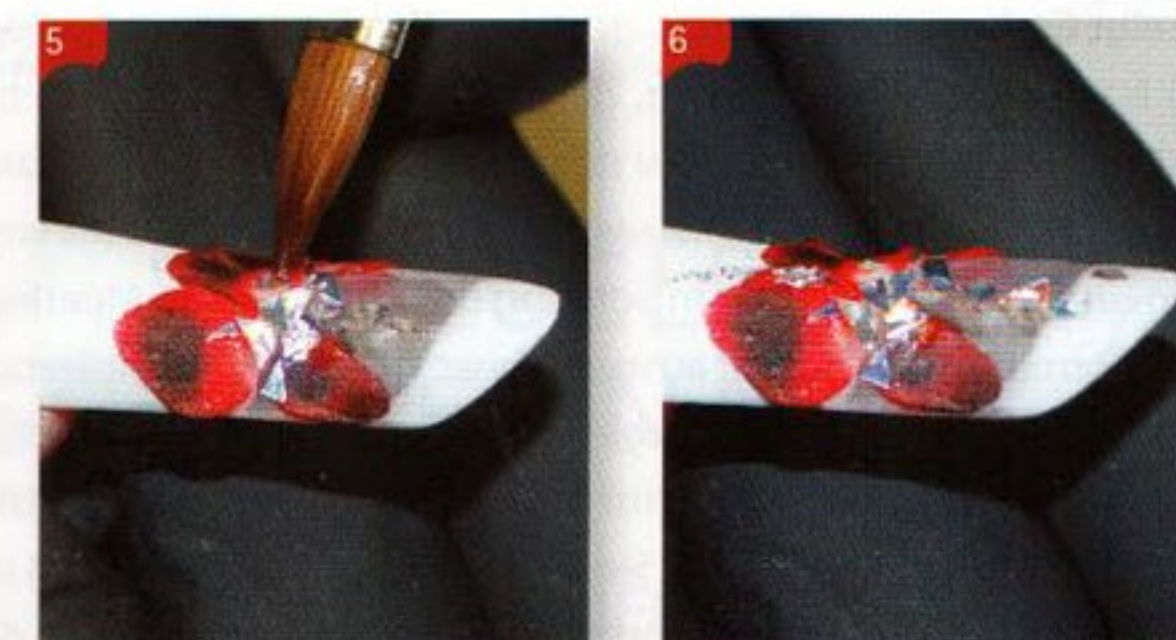
„Gerade bei sehr lang modellierten Nägeln ist die Vorbereitung des Naturnagels ganz besonders wichtig. Eine optimale Anhaftung des Modellageprodukts an den Naturnagel verbessert den Tragekomfort für die Kundin“, erläutert Silvia-Anne. Hierzu wird die Nagelhaut vorsichtig von der Nagelplatte gelöst und zum Nagelfalz zurückgeschoben. Abgelagerte Hautschüppchen werden mit einer elektrischen Feile vorsichtig entfernt und der Naturnagel mit einer weichen Feile oder Buffer mattiert. Nach der Formbefeilung der freien Nagelkante wird eine Schablone darunter angebracht und gegebenenfalls ein Haftvermittler auf den Naturnagel aufgetragen. Nun nimmt Silvia-Anne



ein klares Modellageprodukt auf und beginnt ab der 2-er Markierung auf der Schablone zu modellieren (Bild 1). Daran setzt sie eine mit weißem Pulver modellierte Spitze (Bild 2). Über dem Nagelbett und bis zum klaren Produkt wird nun ebenfalls weißes aufgetragen. Nach dem Anhängen des Acrylbällchens wird die Schablone entfernt und der Nagel in Form gepincht (Bild 3). „Durch das Pinchen der Modellage wird die Haltbar-



keit und Trageeigenschaften für die Kundin verbessert“, erläutert die Designerin. Nachdem das Produkt ausgehärtet ist, wird die Modellage in Form gefeilt. Nun nimmt Silvia-Anne ein zweifarbiges Produktbällchen auf und modelliert über dem klaren Acrylpulver in der Verlängerung eine Blüte (Bild 4). Durch die zwei unterschiedlichen Farben entsteht innerhalb der Blütenblätter ein Farbverlauf. Um den Blütenmittelpunkt



zu akzentuieren, werden nun kleine Muschelsplitter in das noch feuchte Produkt eingedrückt (Bild 5) und bis zur Spitze des Nagels hin verteilt (Bild 6). Um den Aufbau des Nagels zu modellieren, überzieht Silvia-Anne nun den gesamten Nagel mit klarem Pulver (Bild 7). „Um das Produkt dünn und gleichmäßig zu arbeiten, verwende ich den Bauch des Nagels und drücke das Bällchen vorsichtig über die vorher modellierte Blüte“ (Bild 8), erklärt Silvia-Anne weiter. Nach dem Anhängen des Acrylpulvers wird die Form der Nagels nochmals befeilt und Unebenheiten aus der Oberfläche entfernt (Bild 9). Mit schwarzem Nail Art Liner werden nun feine Ornamente über dem Nagelbett gemalt und die Umrisse der Blütenblätter definiert. Silvia-Anne setzt nun ein paar Glasperlen auf den Blütenmittelpunkt (Bild 10). Für die Versiegelung wird zum Abschluss nun der gesamte Nagel mit Versiegelungslack bzw. -gel überzogen (Bild 11) und gegebenenfalls im UV-Lichtgerät ausgehärtet. ■

Mit Dank an Silvia-Anne Müller
www.nothing-but-nails.de

